



Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441  
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail [ralf.witzel@landtag.nrw.de](mailto:ralf.witzel@landtag.nrw.de)

Düsseldorf, 3. März 2013

## **PRESSEINFORMATION**

### **Zukunftssorgen der Essener PTA-Schule verständlich: Witzel sieht Milchmädchenrechnung bei geplanter Kürzung**

Der Essener FDP-Landtagsabgeordnete Ralf Witzel reagiert besorgt auf das aktuelle Vorhaben der rot/grünen Landesregierung, die finanzielle Förderung für die Ausbildung der Pharmazeutisch-Technischen Assistenten ersatzlos zu streichen. Durch diese Pläne ist auch die PTA-Schule in Essen gefährdet, die sich große Sorgen um ihre Zukunft macht.

„Setzt die Landesregierung ihr Vorhaben wie geplant um, steht die private PTA-Ausbildung in Essen vor dem Aus. Das heute schon erhobene Schulgeld für die Schüler würde sich dann auf bis zu 378 Euro pro Monat steigern“, kritisiert Witzel. „Vielen PTA-Schülern fällt es jedoch heute schon schwer, das bezuschusste Schulgeld zu bezahlen.“ Daß die rot-grüne Landesregierung sich nun gerade in Zeiten der Lehrstellenknappheit durch den Doppeljahrgang der Schulabgänger aus der Verantwortung herausziehe und die Auszubildenden im Regen stehen lasse, ist daher für Witzel unverständlich: „SPD und Grüne haben die Studienbeiträge abgeschafft, damit sich künftige Ärzte und Apotheker nicht mehr an den Kosten ihrer Ausbildung beteiligen müssen. Dies steht für uns in einem klaren Widerspruch zur Streichung der Zuschüsse für die PTA-Ausbildung, nach deren Beendigung deutlich geringere Gehaltsperspektiven seitens der Betroffenen zu erwarten sind.“

Auch für das Land könne sich diese vermeintliche Einsparung schnell als Milchmädchenrechnung erweisen. „Sollten private Träger für ihre Schulangebote zukünftig nicht mehr die notwendige Auslastung erfahren, müßte das Land die vollen Kosten eines Berufsschulbesuches bezahlen. Dann hätte das Land mit Zitronen gehandelt und sich selbst höhere Folgekosten eingebrockt“, warnt Witzel.